

# Autobahnmeisterei vor Betriebsstart

Neubau an der Waller A-2-Auffahrt wird voraussichtlich Ende November fertig übergeben

**WALLE.** Wie vorgesehen rechtzeitig zum Winterdienst geht der neue Waller Stützpunkt der Autobahnmeisterei Braunschweig an der Waller A-2-Auffahrt in Betrieb.

„Wir sind so gut wie fertig. Die Übergabe ist für Ende November vorgesehen“, sagt Peter Herrmann, Leiter des Landesbüros im staatlichen Baumanagement Braunschweig. Eingerüstet ist zurzeit noch die Streuguthalle.

„Dabei sind wir witterungsbedingt später gestartet als geplant“, freut sich Herrmann über den reibungslosen Bauablauf des 5,8 Millionen-Euro-Projekts. Zufrieden ist er auch mit der zeitgemäßen Architektur des Funktionsbaus. „Man bekommt also auch mit sparsamen Mitteln etwas Ansprechendes hin.“ Für das Gebäudeensemble hat das Baumanagement einen Eigenentwurf entwickelt, nur die Ausführungsplanung an einen freien Architekten vergeben.



Das ist der neue Stützpunkt der Autobahnmeisterei Braunschweig an der Waller Auffahrt zur Autobahn A 2. Der noch eingerüstete Bau ist die neue Streuguthalle, daneben steht das Silo zur Befüllung der Streufahrzeuge. Foto: Franz

In dem neuen Betriebshof finden 30 Mitarbeiter der Autobahnmeisterei und ein Fuhrpark von zehn

Großlastwagen Platz. Er bündelt die Funktionen Service, Büro, Wartung und Stellflächen und löst die beiden

bisherigen Standorte bei Peine und Helmstedt ab. Sie stammen noch aus den 1930er Jahren. cf

Liebe Papenteicher!

Motivation ist immer gut. Aber wie? Vielleicht mit dem Hinweis auf das absehbare Ende einer Anstrengung? Oder mit Humor? Unser Radel-Trainer kombinierte beim Training beides: „Noch 44 Minuten!“, rief er – zum Auftakt der 45-Minuten-Runde. Da liefen besagte 44 Minuten wie von selbst. In diesem Sinne nehme ich mir daran ein Beispiel und wünsche Ihnen für den Rest der Arbeitswoche: Ein schönes Wochenende!



Christian Franz

E-Mail: christian.franz@bzv.de

## „Keine konkrete Zuweisung“

Papenteich rechnet vorerst nicht mit Asylbewerbern

**MEINE.** Die Samtgemeinde Papenteich wird vorerst keine Asylbewerber unterbringen. „Es gibt keine konkrete Zuweisung seitens des Landkreises“, sagte Bürgermeister Helmut Holzappel auf Anfrage.

Zuletzt war diskutiert worden, ob angesichts bundesweit ansteigender Bewerberzahlen mehr Menschen auf die Landkreise verteilt würden. Im Kreis Gifhorn sind sie bislang zentral in einem Wohnheim in Meiner-

sen untergebracht.

Im Papenteich habe die Kreisverwaltung „angefragt, was wir an Unterkünften noch hätten“, sagte Holzappel. Die Antwort: keine mehr.

Auch die Mehrfamilienhäuser in Adenbüttel, Rothemühle und Lagesbüttel, als Übergangwohnheime errichtet, aber längst aus der Zweckbindung entlassen, seien verkauft oder vermietet. „Die waren auch nie für Asylbewerber gedacht.“ cf

## OBS baut Bewegungsparcours

Autostadt unterstützt Projekt Papenteicher Schüler

**GROSS SCHWÜLPER.** Mit einer cleveren Idee habe die Mädchen und Jungen der Oberschule Papenteich die Fachjury der Wolfsburger Autostadt überzeugt: Sie sind für das Schuljahr 2012/2013 eine von landesweit zwölf Partnerschulen.

Seit 2009 unterstützt die Autostadt als außerschulischer Lernort Projekte mit dem Schwerpunkt Mobilität.

Diesen Begriff haben die Schwülperaner besonders intelligent definiert. Sie bauen dem künftigen Seniorenheim im Flachskamp gleich in der Nachbarschaft der Schule einen Bewegungsparcours – drin und draußen. Ziel ist, die Beweglichkeit der Bewohner zu erhalten. Die Autostadt gewährt Unterstützung etwa durch Material oder Fachleute. cf/r

## Achtung, Abzocke!

**GROSS SCHWÜLPER.** Einen guten Tipp hat Leser Peter Petersen aus Groß Schwülper für Gewerbetreibende parat: Zurzeit kursieren offenkundig einmal mehr kostenpflichtige Angebote, die eigene Firma in Gewerbeverzeichnisse eintragen zu lassen. „Diese Schreiben sehen aus wie amtliche Formulare und wir haben jetzt sogar noch eine Art Mahnung erhalten“, ärgert sich Petersen. Aus seiner Sicht die einzig richtige Reaktion: Wegwerfen. red

## Tipp: Nicht vor den Rettern verstecken

Brandschutzerzieher in den Meiner Kindergärten

Von Christel Masson

**MEINE.** „Mama, wenn es bei uns mal brennt, dann weiß ich was zu tun ist.“ Mit einem Kinderfinder, einem reflektierenden Aufkleber für die Kinderzimmertür, einem kleinen Buch und einer Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme an der Brandschutzerziehung kamen die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte Zellbergstraße nach Hause.

„Wenn ich die komischen Atemgeräusche höre und den Mann mit Maske sehe, dann habe ich keine Angst mehr. Jetzt weiß ich, das ist die Rettung!“ So lautete der Kurzbericht einer stolzen Fünfjährigen über den Vormittag im Kindergarten.

„Um zu verhindern, dass sich Kinder im Brandfall im Schrank oder unter der Bettdecke vor den furcht-einflößenden Einsatzkräften in voller Montur verstecken, klären wir mit unserer Brandschutzerziehung bereits im Kindergartenalter auf“,

sagt Alina Jäger, die mit Stefan Schmidt die Brandschutzerziehung in Meine leitet. Unterstützt werden sie in diesem Jahr von Sascha Rogall. Mit kompletter Ausrüstung samt Atemschutzmaske zeigt Schmidt den Kindern, wie er ihnen im Notfall begegnen könnte.

Mit Humor und klaren Worten erklären die Fachleute, was das gefährlichste an einem Brand ist: Der giftige Rauch! „Drei bis vier Atemzüge im verqualmten Raum und ihr seid bewusstlos“, sagt Jäger und fordert die Kleinen auf, im Fall des Falles, brennende Räume sofort zu verlassen und die Feuerwehr zu rufen. „Wenn der Qualm den Fluchtweg versperrt, dann ruft am Fenster.“

Noch diesen Monat besuchen die Brandschutzerzieher den Kindergarten Altes Freibad. Auch dort wollen sie den Mädchen und Jungen die Angst vor dem Maskenmann nehmen, den der Nachwuchs schon keck Maulwurf getauft hat.



Alina Jäger (von rechts), Stefan Schmidt und Sascha Rogall kümmern sich bei der Feuerwehr Meine um die Brandschutzerziehung des Nachwuchses. cm

Anzeige

Wir suchen das Buhl-Baby 2012

vom 12. bis 17. November

Treffen Sie Ihre Wahl!



## Wählen Sie das Möbel-Buhl-Baby 2012

In der Zeit vom 12. bis 17. November finden Sie alle Babyfotos bei Möbel Buhl im Haus 3 im zweiten OG. Machen Sie mit und geben Sie Ihre Stimme für Ihren persönlichen Favoriten direkt im Baby-Fachmarkt ab.

in Zusammenarbeit mit



Möbel Buhl  
Wolfsburg  
Brandgehaege 1  
Tel. 0 53 08/40 40  
info@moebel-buhl.de



unterstützt von: WOLFSBURGER NACHRICHTEN